

DRUCKEN

Ikone Kumbernuss ist Ehrengast beim Meeting

Leichtathletik: Kugelstoßen wird beim 9. Volksbank-Meeting eine Hauptdisziplin. Paralympics-Sieger Sebastian Dietz ist auch dabei.

Osterode. Seit Jahren ist das Kugelstoßen ein wichtiger Bestandteil des Internationalen Volksbank-Meetings. So auch in diesem Jahr bei der neunten Auflage, wenn am 9. Juni mit Astrid Kumbernuss auch der Ehrengast aus dem Kugelstoßen stammt.

Mitte der 90er Jahre galt Kumbernuss als unschlagbar, gewann mehr als 50 Wettkämpfe in Folge und feierte mit dem Olympiasieg 1996 in Atlanta ihren größten sportlichen Erfolg. Die Mecklenburgerin kann auf eine glanzvolle Leistungssportkarriere zurückblicken. 1995 wurde sie in Göteborg mit ihrer persönlichen Bestweite von 21,22 m Weltmeisterin und verteidigte den Titel bei den Weltmeisterschaften in den Jahren 1997 und 1999.

Kariereende im Jahr 2005

Das Publikum darf sich in Osterode auf eine ehemalige Weltklasseathletin freuen, die als bisher einzige deutsche Leichtathletin 1997 zu Europas Sportlerin des Jahres gewählt wurde. 2005 beendete Kumbernuss ihre aktive Zeit nach 22 Jahren Leistungssport, nachdem sie bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney nochmals mit Bronze eine Medaille gewann.

1990 war sie bereits Europameisterin, holte 13 Deutsche Meistertitel – eine starke Bilanz für die sympathische Athletin, die stets dem SC Neubrandenburg treu geblieben ist. Dort ist sie in-

„Das Medieninteresse für die Kombination von Starts der Leichtathletik-Elite integrativ mit Sportlern mit Handicap steigt.“

Rainer Behrens, Organisator, mit Blick auf das 9. Volksbank-Meeting am 9. Juni

zwischen als Trainerin tätig und vermittelt nicht nur ihr herausragendes Kugelstoßwissen, sondern managt auch den chinesischen Nationalkader.

Das Kugelstoßen wird eine der Hauptdisziplinen beim Volksbank-Meeting werden. So ermittelt Deutschlands Nachwuchs der U20 in Osterode die Teilnehmer für die im Juli in Grosseto (Italien) stattfindenden Europameisterschaften. Ganz nah dabei sein können die Zuschauer, führt doch inzwischen ein Weg direkt von der Laufbahn zu den besten Plätzen oberhalb des Kugelstoßringes am Ührder Berg.

Wiedersehen mit Storl möglich

Ob es ein Wiedersehen mit Weltmeister David Storl geben wird, steht noch nicht fest. „Die Chancen stehen nicht schlecht“, verriet Meeting-Organisator Rainer Behrens. Fest steht, dass mit Niko Kappel ein Paralympics-Sieger am Start sein wird. Der klein-

wüchsige Kugelstoßer ist inzwischen in guter Gesellschaft, denn mit Sebastian Dietz hat ein weiterer Goldmedaillengewinner von Rio seine Startzusage gegeben.

2004 war er nach einem schweren Verkehrsunfall schon ein Pflegefall, bevor er nach intensiven Reha-Maßnahmen mit dem Leistungssport begann. Mit Erfolg, nach Olympiagold im Diskuswurf bei den Paralympischen Spielen 2012 in London gewann er 2016 in Rio Gold im Kugelstoßen – eine bemerkenswerte Bilanz.

Medieninteresse steigt

„Das Medieninteresse für die Kombination von Starts der Leichtathletik-Elite integrativ mit Sportlern mit Handicap steigt“, sagt Behrens, der sich über das positive Feedback der Öffentlichkeit freut. Angestrebt wird eine Kooperation mit den Harz-Weser-Werkstätten, zugesagt hat bereits der Prothesenhersteller Otto Bock, der mit einem Messestand vor Ort sein wird.

Der Wettkampf wird sicherlich auch die Kinder der Schulstaffeln begeistern, die über 8x50 m ihre Sieger ermitteln. Fast 250 Teilnehmer der Grundschulen waren im vergangenen Jahr am Start. Zusammen mit dem 10. City-Beachcup steht Osterode im Frühsommer ein Wochenende voller sportlicher Höhepunkte bevor, die extra zeitlich aufeinander abgestimmt wurden.



Die ehemalige Weltklasse-Kugelstoßerin Astrid Kumbernuss



Sebastian Dietz gewann bei Paralympischen Spielen bereits und der Kugel die Goldmedaille.